

hätte lauten müssen „in Dettenhusen, nunc in Tedinghusen.“ Und dasselbe Register sagt auch weiterhin bei Aufzählung der stiftischen Burgmannen ganz deutlich in einer Ueberschrift: de Borgmänner von Dettenhusen, nu geheten Tedinghusen 1).

Jenes „Dettenhusen, nunc Tedinghusen“ muß also vielmehr heißen: Dettenhusen habe nunmehr den Namen Tedinghusen mit überkommen.

Oben haben wir gesehen, daß nach 1234 der Zoll noch in Dettenhusen erhoben wurde. Dies war aber nur der Landzoll. Die Erhebung des Weserzolls fand auf einem erzbischöflichen Hofe in Gissel statt, welcher Ort an der Mündung der Syter in die Weser liegt. Dieser Hof wurde 1612 von dem Erzbischofe Johann Friedrich tauschweise an die Klencke überlassen, um dahin ihren Wohnsitz vom Gute Caper zu verlegen, dessen Gebäude damals von der Weser bedroht waren, und seitdem völlig verschlungen sind. Die Klencke gaben dafür dem Erzbischofe ihren Burgmannsitz im Hagen, nahe vor dem Schlosse, und hier wurde nun die neue Zollstätte für den Landzoll wie für den Wasserzoll errichtet 2).

In einem Verzeichniß der Grimmenberger Lehne, welche Johann von Adenohs, der Schwiegersohn des letzten,

1) Beil. II. fol. 49. Da die Burg niemals Dettenhusen geheißen hat, und Burgmänner, so viel man weiß, in Dettenhusen auch nicht gewohnt haben, so kann diese Ueberschrift nur bedeuten: der 1500 im Ganzen Thedinghausen genannte Ort habe in Ansehung seines ältesten Theils vormalß Dettenhusen geheißen, daß sei aber nun nicht mehr der Fall.

2) Vergl. die Tauschurkunde vom 3. Juni 1612 in der Beilage III., deren Original im Klenckeschen Hausarchiv zu Denigstedt liegt. Jener vormalß Klenckesche Burgmannsitz dient noch bis heute zu Zwecken der Steuerverwaltung. Uebrigens führt der Zoll schon 1357 in dem weiter unten diesem Aufsätze einzufügenden Burgbrieße den Namen „tho Thedinghausen“, vielleicht weil derselbe, während der Zeit, als Schloß Thedinghausen im Pfandbesitz der Grafen von Bruchhausen, dann der Grafen von Hoya gewesen, von da aus verwaltet, und somit nach dem Schlosse seitdem benannt wurde.